

Hohe Professionalität, einheitlicher Lehrplan, lange Erfahrung

Kinder brauchen Qualität:

KiSS – die Marke für Bewegung

Kinder sind uns das Beste wert. Das ist mit der Nahrung so, die möglichst von einer bekannten Marke stammen soll. Mit den Kleidern, mit den Spielsachen. Mit der notwendigen Bewegung muss es auch so sein. Kinder sollen sich viel bewegen, das fördert ihre gesamte Entwicklung, sagt die Wissenschaft. Denn entscheidende Grundlagen für die körperliche und seelische Entwicklung des Menschen liegen vor der Pubertät. Auch die kindgerechte Bewegung hat eine bundesweit anerkannte Marke mit geschütztem Logo – KiSS.



KiSS ist die standardisierte „anerkannte Kindersportschule“ der Vereine. Vom Landessportverband (LSV) Baden-Württemberg verliehen, signalisiert dieses Prädikat den Eltern: Wo KiSS draufsteht, ist Qualität drin. Und diese Qualität ist gesichert. Alle zwei Jahre werden die KiSS auf Erfüllung der Kriterien überprüft. Hier unterrichten hauptamtliche Sportfachkräfte mit abgeschlossenem Sportstudium oder ähnlicher Qualifikation Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Die Lehrkräfte der KiSS garantieren daher ein hohes Ausbildungsniveau der Kinder. Dabei wird der gesundheitliche Aspekt besonders berücksichtigt – KiSS-Kinder werden vor Bewegungsmangel mit seinen Folgeschäden geschützt und bewusst nicht früh auf einseitige Bewegungsarten spezialisiert.

Übrigens ist nicht entscheidend, ob die Kinder in Baden oder Württemberg, im Süden oder Norden unseres Bundeslandes aufwachsen: Wenn sie am jeweiligen Standort einer KiSS angemeldet werden, ist ihnen Qualität durch hohe Professionalität der Lehrkräfte und einen landesweit einheitlichen Lehrplan mit pädagogisch, ganzheitlichem Konzept garantiert. Dass die Qualität der KiSS ständig weiter verbessert wird, ist auch eines der Ziele jährlich organisierter Treffen zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung der Lehrkräfte.

„Kinder bedeuten Neugier, Kreativität und Zuversicht. Kinder sind Brücken in die Welt von morgen. Wir müssen uns alle anstrengen, eine familien- und kinderfreundliche Gesellschaft zu werden.“ Dieser Auftrag stammt von Bundespräsident Horst Köhler. Am besten werden ihm Eltern gerecht, die der Ausbildung und Entwicklung ihrer Kinder höchste Aufmerksamkeit schenken. Was bessere Entwicklungschancen durch geeignete Bewegungsimpulse angeht, so haben sich gerade hier die Kindersportschulen zu einem Markenprodukt auf dem Sportmarkt entwickelt. Auch nicht zu vergessen: KiSS stellen längst einen anerkannten "weichen Standortfaktor" für die jeweilige Kommune dar, denn ein qualitativ hochwertiges Kinder-Sportangebot ist für Familien ein gewichtiges Argument für den Zuzug.

Eine KiSS einzurichten, ist für den Verein die Investition in eine Zukunft, die Kind heißt. Nach der nötigen Anschubfinanzierung entsteht dem Verein mehrfacher Gewinn. So haben Befragungen zum Beispiel ergeben, dass zur KiSS sehr viele Kinder kommen, die ansonsten kein Vereinssportangebot wahrnehmen würden. Dies ist einmal der Exklusivität der KiSS geschuldet, zum anderen aber auch dem Bewusstsein der Eltern, wirklich alles für eine optimale körperliche Entwicklung ihrer Kinder zu tun. Für den Verein entsteht noch weiterer Nutzen. Gezielte Werbung bringt vor allem auch die Mütter als neue Mitglieder. Der Verein mit Kindersportschule verkörpert zudem ein modernes Image – nicht das schlechteste Attribut auf einem Sportmarkt, der sich gegenseitig die knappen Sponsoren streitig macht.



1988 hat die erste "Kinderturn- und Sportschule" in Weingarten (Jochen Kucera) eröffnet. Mittlerweile gibt es 70 KiSS allein in Baden-Württemberg (davon sind 46 bereits anerkannt). Und die Erfolgsstory setzt sich mittlerweile in ganz Deutschland fort.